

Kanu-Slalom / EM

Medaillen für Pfannmüller und Simon-Zwillinge

Die deutschen Slalomkanuten haben am Sonntag bei der EM in L'Argentiere einen Doppelsieg im Einerkajak gefeiert. Zwei weitere Einzelmedaillen rundeten das gute Ergebnis des DKV-Teams in Frankreich ab.

Im Einerkajak musste sich der Hallenser Erik Pfannmüller nur knapp Weltmeister Fabian Dörfler aus Augsburg geschlagen geben. Pfannmüller war als Siebter in den Finallauf gegangen und fuhr mit der Bestzeit fast noch zum Sieg. Letztendlich fehlten ihm nur 0,48 s zum EM-Titel. "Da bin ich geflogen", meinte Pfannmüller zu seinem Lauf.



"Ich lasse mich nicht gerne besiegen, aber wenn es von Fabian ist, dann ist das nicht schlimm." Etwas schlechter lief es dagegen für seinen Bruder Stefan im Canadier. Er hatte vor dem letzten Durchgang noch geführt, rutschte nach zwei Torberührungen aber noch hinter Jan Benzien (Leipzig) auf Rang fünf ab. Im Zweier-Canadier holten die Zwillinge Kay und Robby Simon aus dem sächsischen Strehla Bronze. Bei den Frauen wurde Jennifer Bongardt (Köln) Zweite im Kajak.

Insgesamt sieben Medaillen geholt

Die EM-Bilanz des Deutschen Kanu-Verbandes kann sich kurz vor der WM Anfang August in Prag sehen lassen. Nicht nur wegen der vier Einzelmedaillen vom Sonntag. An den beiden Vortagen hatten die deutschen Starter auch noch zwei Titel in den nichtolympischen Teamkonkurrenzen gewonnen. Dazu kam noch Bronze des Männer-Kajakteams.